



Wandern mit andern

nicht nur im Göttinger Land

2016

Wandern mit andern



Grußwort des Landrats

Liebe Natur- und Wanderbegeisterte,

bei kaum einer anderen Beschäftigung ist das Naturerlebnis intensiver als beim Wandern. Die vielfältigen Eindrücke gemeinsam mit Gleichgesinnten zu teilen, das macht den besonderen Reiz von „Wandern mit andern“ aus. Nutzen Sie diese Gelegenheit und profitieren Sie von dem abwechslungsreichen Programm, das die Organisatoren zusammengestellt haben.



Von Mai bis Oktober, zwischen Lutterberg und Bad Grund bietet „Wandern mit andern“ auch in diesem Jahr reizvolle Strecken in unserer Region. Es gibt Touren für verschiedene Ansprüche und somit geeignete Angebote für alle Wanderfreundinnen und –freunde. Fleißige Helferinnen und Helfer kümmern sich in bewährter Art darum, Ihnen ein unbeschwertes, intensives Wandererlebnis zu ermöglichen. Ich danke den Initiatoren, den Vereinen, den Sponsoren, den Unterstützerinnen und Unterstützern für ihr Engagement.

Ihnen, den vielen Wanderern, langjährigen „Wandern mit andern“-Kennern und sicherlich zahlreichen Neueinsteigern, wünsche ich viel Spaß bei gesunder Bewegung in schöner Natur und anregender Gesellschaft.

Ihr

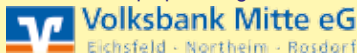
Bernhard Reuter

Landrat des Landkreises Göttingen

„Wandern mit andern“ ist eine **Gemeinschaftsinitiative** von:
KSB Göttingen-Osterode, Niedersächsischer Turnerbund - Kreis Göttingen.



Ganz besonders freuen wir uns, dass wir die Volksbank Mitte eG als Partner und Hauptsponsor gewinnen konnten.



nicht nur im Göttinger Land



Liebe Wanderfreundinnen, liebe Wanderfreunde,

die nunmehr siebte Auflage des Programms „Wandern mit Andern“ steht 2016 unter einem besonderen Stern. Die Fusion der Kreissportbünde Göttingen und Osterode vom 07.03.2016 geht der politischen Kreisfusion voran und ist damit die erste dieser Art in ganz Niedersachsen. Wir freuen uns ganz besonders, dass in diesem Jahr mit Bad Grund auch der erste Verein aus dem „Altkreis Osterode“ als Ausrichter teilnimmt. Sicherlich werden wir den Harz von einer seiner schönsten Seiten kennenlernen. Wir hoffen, in den nächsten Jahren auch die weitere Umgebung von Osterode kennenzulernen und würden uns über Bewerbungen der dort ansässigen Vereine ebenso wie aus dem gesamten restlichen Landkreis freuen.

Dass sich das Programm „Wandern mit Andern“ mittlerweile zu einer festen Größe im „Göttinger Land“ etabliert hat, zeigen die ca. 3000 aktiven Teilnehmenden aus dem vergangenen Jahr. Ob jung oder alt, ob alleine oder mit der ganzen Familie, sämtliche Wanderbegeisterte nahmen an den Veranstaltungen teil. Und viele Gesichter hat man nicht nur bei einer Wanderung gesehen, sondern, wenn es vom Termin her passte, gleich bei mehreren, einen guten Teil sogar auf allen sechs Wanderungen, was die Abgabe der Wanderpässe belegt.

Wir wünschen allen Teilnehmenden viel Freunde bei den Wanderungen und hoffentlich schönes Wetter. Unser Dank richtet sich an die ausrichtenden Sportvereine mit den zahlreichen Helfern, die immer wieder für tolle und erlebnisreiche Veranstaltungen sorgen. Zudem bedanken wir uns bei der Volksbank Mitte eG und der AOK Niedersachsen für ihre Unterstützung.

Bernd Gellert / Dennis Dörner



Wandern mit andern (am Rande einer Großstadt)



Seit 1964 ist Geismar ein Stadtteil von Göttingen. Im Norden geht es ohne erkennbare Grenze in die Stadtbezirke Südstadt und Oststadt über. Die natürlichen Grenzen des Ortes sind im Osten der Waldrand, im Süden der Diemardener Berg und im Südwesten und Westen die Flüsse Garte und Leine. Der Höhenunterschied von Westen nach Osten beträgt immerhin 100 m. Erstmals wurde Geismar 1055 in einem Stiftungsbrief des Petersstifts zu Nörten urkundlich erwähnt. Bis ins Jahr 1744 war Geismar im Besitz des Erzbischofs von Mainz. Dieser verpfändete im Jahr 1326 den Fronhof von Geismar und damit den Zehnten des Dorfes an die Herren von Hardenberg und Geismar blieb bis 1801 unter dem Einfluss der Grafen von Hardenberg. Daher befinden sich noch heute ein Teil des Mainzer Rades und der Hardenberger Keilerkopf im Wappen von Geismar und des MTV Geismar.

Termin:	Sonntag, 1. Mai 2016
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Vereinsheim MTV Geismar, Am Kalten Born 39a
Veranstalter:	MTV Geismar von 1898 e.V.
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei

Alle **drei Routen führen** vom Vereinsheim des MTV Geismar über die Elsternbreite mit einem dort aufgestellten Kreuz und herrlichem Ausblick auf die gegenüber liegenden Berge mit Hohem Hagen und Brackenberg sowie im Süden bis zum Hohen Meißner. (Info-Punkt) Der Weg führt dann weiter durch den Helmsgrund über die Trift am ehemaligen Schießstand vorbei und oberhalb der Zieten-Terrassen auf den Kleperberg mit dem Bismarckturm. Der im Jahre 1898 fertig gestellte sechseckige Hauptturm erhebt sich in eine Höhe von 21,24 Meter, der Steigturm in eine Höhe von

31,10 Meter über dem Hainberg. Er kann nur während festgelegter Öffnungszeiten bestiegen werden. Von der Spitze des Steigturmes kann man im Osten das ausgedehnte Gebirgsplateau des Göttinger Waldes, im Süden die Berge des Eichsfelds sowie des Werragebirges (Hörnekuppe, Meißner, Bilstein), im Westen die Weserberge, im Norden den Harz (Brocken) erkennen. Am Fuße des Turmes befindet sich ein 1. Getränkestützpunkt.





Hier trennen sich die Wege. Die **grüne Route** (6 km) führt steil bergab am „Kaiser-Wilhelm-Park“ - einem ehem. Gasthaus - vorbei, wo auch jetzt noch jährlich Open-Air-Konzerte stattfinden. Im Grund des Ebersbaches müssen auf der gegenüber liegenden Seite über einige Stufen die Zieten-Terrassen durchquert werden. Über die Charlottenburger Straße geht es zurück zum Startpunkt.

Die **blaue Route** (10 km) und die **rote Route** (13 km) führen vom Kleperberg an der Sternwarte vorbei zum Hainholzhof (ehemalige Ausflugsgaststätte und heute Reiterhof), dann weiter am Wildgatter mit Wildschweinen und Damwild vorbei zum Tuchmacherborn.

Während die **blaue Route** von hier aus über das Kerstlingeröder Feld zum 2. Verpflegungspunkt führt, geht die **rote Route** unterhalb des Ehrenmals für die im Krieg gefallenen Waldarbeiter durch „Klein Amerika“ um den Sauberg herum zur „Orchideenwiese“ mit herrlichem Blick auf Nikolausberg und über den Berg zum 2. Verpflegungspunkt. Ab hier verlaufen **beide Routen** wieder zusammen.

Über die ehemalige Panzerstraße geht es dann in den Geismarer Wald. **Beide Routen** führen an der Westerbergquelle und dem Jagdhaus (Försterhütte) Geismar vorbei zur „Diemardener Wiese“. Nach Austritt aus dem Wald hat man einen schönen Blick in das Gartetal und auf die im Süden liegenden Berge, wie Bocksbühl, Fritzeberg und Einzelberg. Nur noch ein kurzer Weg, und über der Elsternbreite öffnet sich wieder der weite Blick in das Leinetal und das Ziel: das Vereinshaus des MTV Geismar.

MTV Geismar von 1898 e.V.

Mit 27 Mitgliedern wurde am 27. Dezember 1898 der Männerturnverein Geismar, heute Männer-Turnverein 1898 Geismar e.V. gegründet. Er ist heute mit seinen 1300 Mitgliedern nicht mehr aus dem vielfältigen Sportangebot Südniedersachsens wegzudenken. Das Sportangebot umfasst heute die Abteilungen Handball, Basketball, Turnen, Tischtennis, Fitness- und Gesundheitssport, Badminton, Volleyball, Judo, Gymnastik, Tennis, Jedermannsport, Rhythmische Sportgymnastik und Dance, Senioren- und Freizeitsport und Wandern. Die Marinekameradschaft Göttingen mit dem Shanty-Chor ist Mitglied des Vereins.

Ansprechpartner:

Ewald Meyer

Tel.: 0551 / 791456

E-Mail: meyer-ewald@t-online.de



„Wir wandern nicht gleich um die Welt, wir wandern rund um Obernfeld“



Obernfeld, erstmals 1184 urkundlich erwähnt, hat heute knapp 1.000 Einwohner und ist der südlichste Ort der Samtgemeinde Gieboldehausen. Die Gemarkung wird von der B 247 in die westliche, fruchtbare Hahleau und das östliche Bergland, das zum großen Teil bewaldet ist, geteilt. Die höchste Erhebung ist der Große Kuhhirsberg mit 274 m. Das Obernfelder Wappen zeigt einen schreitenden Löwen und darunter eine silberne Kreuzblume. Das Heimatmuseum und die Kirche sind zur Besichtigung geöffnet.

Termin:	Sonntag, 29. Mai 2016
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Turnhalle / Schulhof in Obernfeld, Kirchgasse 6
Veranstalter:	SV „Rot-Weiß“ Obernfeld 1920
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei

Die **grüne Route** (ca. 6 km) führt vom Schulhof am Friedhof vorbei den Lerchenberg hinauf zum Faulen Sumpf. Von hier hat man einen wunderschönen Ausblick auf die „Goldene Mark“ bis hin zum Göttinger Wald. Weiter geht es durch Mischwälder zur Verpflegungsstation und dann über den Mittelberg (ebenfalls schöne Aussicht auf das Untereichsfeld) zurück zum Schulhof.





Die **blaue Route** (ca. 8 km) startet wie die grüne, biegt dann aber am Fuß des Lerchenberges an einem Wegkreuz nach links ab Richtung Lütgenobernfeld. Hier kommt man an einigen Fischteichen vorbei und taucht dann in den Wald ein. Nach ca. 200 m sollte man nicht an der Josefquelle vorbeigehen, sondern ihr einen Besuch abstatten. Danach geht es durch den Ritzelberg wieder ins Freie mit einem schönen Blick auf die Berge des Harzes. Vorbei an der Sitzgruppe „Brockenblick“ erreicht man auf halbem Weg die Verpflegungsstation. Von dort geht es über den Flutberg (schöne Weitsicht ins Tal) zurück zum Ziel.

Die **rote Route** (ca. 13 km) folgt der blauen bis zur Josefquelle, biegt dann nach links ab, führt steil am Hennenberg hinauf und erreicht die Tilly-Eiche. Zeit zum Verweilen. Dann führt sie zurück auf die **blaue Route** bis zum Verpflegungspunkt. Jetzt zweigt sie nach links ab in den Wald am Hübental vorbei Richtung Breitenberg. Nach ca. 1 km biegt der Weg rechts ab und folgt nach einiger Zeit dem Betzelföhrbeek durch die Hämelei. Eine wunderschöne Landschaft vergleichbar mit dem Allgäu tut sich dem Wanderer auf. Nach ca. 1 km verlässt der Weg den Lauf des Betzelföhrbeeks und führt durch Felder zurück zum Ausgangspunkt.

SV „Rot-Weiß“ Obernfeld 1920 e.V.

Der SV Obernfeld hat ca. 370 Mitglieder und bietet folgende Sparten an: Gymnastik, Fußball (im SV Eintracht Hahle), Tischtennis, Volleyball und Wandern. Die Wandergruppe wurde am 28.06.1991 gegründet und feiert somit in diesem Jahr ihr 25 jähriges Jubiläum.

Ansprechpartner:

Arnold Wagner

Tel.: 05527 / 8670

E-Mail: ewagner53@gmx.de



875 Jahrfeier in Tiftlingerode



Tiftlingerode - ein Ortsteil von Duderstadt - wurde 1141 erstmals urkundlich erwähnt, ist aber weit über 1000 Jahre alt, was Grabungsfunde aus der Ottonischen Zeit auf dem alten Kirchplatz beweisen.

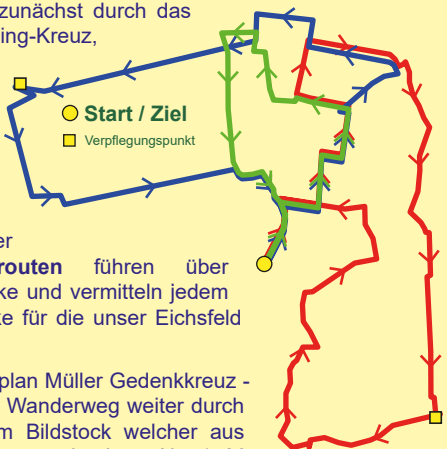
Das Wappen zeigt den heiligen St. Nikolaus den Kirchenpatron der Gemeinde Tiftlingerode. Aus dem kleinen Ort, durch den in einem malerischen Bett die Muse fließt, entwickelte sich eine Gemeinde, die es 2005 durch die Aktion „1000 für Tiftlingerode“, schaffte, die 1000 Einwohnergrenze zu überspringen. Tiftlingerode setzt seit Jahren auf Familien- und Kinderfreundlichkeit - 30er Zone auf allen Stassen, 3 Spielplätze und jährlich mehrere Kinderveranstaltungen.

Der Wandertag ist Teil der vielfältigen Jubiläumsaktivitäten.

Termin:	Sonntag, 19. Juni 2016
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Sportzentrum Pferdeberg – Am Eichenkamp
Veranstalter:	Sportverein VfB Tiftlingerode e.V. und die Wandergruppe Tiftlingerode 1980
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei
Zusätzlich:	Familien – und Kinderwagen geeignete Route mit Kinderrally unter dem Motto „Grimms Märchen“

Alle **drei Routen** führen zunächst durch das Rote Feld zum Kolping-Kreuz, welches zum Gedenken an Kaplan Müller 1983 errichtet wurde. Mit einem herrlichen Blick über Tiftlingerode, dem Euzenberg und Duderstadt werden die Wanderer belohnt. Die **Wanderrouten** führen über Landschaftsübersichtspunkte und vermitteln jedem die wunderbaren Eindrücke für die unser Eichsfeld weithin bekannt ist.

Ab dem Kolpingkreuz - Kaplan Müller Gedenkkreuz - führt uns der gemeinsame Wanderweg weiter durch das Rote Feld, vorbei am Bildstock welcher aus Dankbarkeit für die Errettung aus höchster Not 1786 errichtet wurde. Weiter geht es in Richtung Duderstadt,



Tiftlingerode 19. Juni



wo sich am europäischen Wanderweg (Finnland – Griechenland) die Wege trennen.

Die **grüne Route** 4,8 km als Familien – Kinderwagen geeignete Route führt über die Muse, durch die Feldflur nach Tiftlingerode und zurück zum Sportplatz. Dieser Weg ist als Rätselroute für unsere jüngsten Teilnehmer ausgelegt und wird gesondert prämiert.

Die **blaue Route** 8,3 km verläuft über den europäischen Wanderweg E6 – Finnland/Griechenland auf den Euzenberg zum Christus-König-Kreuz welches am 31. Okt. 1926 eingeweiht wurde. Über eine Wendeltreppe erreicht man die Aussichtsplattform und wird mit einem herrlichen Blick über Duderstadt – dem Harzvorland – Seeburger See – die Gleichen und dem Ohmgebirge belohnt. Zur Stärkung befindet sich hier die Verpflegungsstation und ein ortskundiger Wanderfreund wird das Panorama fachkundig erklären. Entlang des Euzenberges dem Grevesohl führt der Weg zurück zum Sportzentrum Pferdeberg.

Unsere **rote Route** 10,1 km führt uns durch das Hahletal, vorbei an Gerblingerode, hin zum Grenzlandmuseum. Nach einer Stärkung an unserer Verpflegungsstation bietet sich ein Informationsgang an den ehemaligen Grenzanlagen an. Hr. Wandt, ein fachkundiger Wanderführer, wird Erklärungen zum ehemaligen Grenzverlauf geben und die Wanderer über den Grenzstreifen zum ehemaligen Überwachungsturm begleiten. Der Ausblick auf die ehemaligen Klosteranlagen Teistungen – heute Hotel und Hallenschwimmbad – das Ohmgebirge und den Sonnenstein lässt den steilen Aufstieg schnell vergessen.

Entlang des Pferdeberges, der „Schönen Aussicht“ über den Grillplatz, vorbei am „Kolping Ferienparadies – Pferdeberg“ führt der Weg zurück zu den Sportanlagen.

875 Jahre Tiftlingerode

875 Jahre Tiftlingerode, die Jubiläumsaktivitäten werden aktiv vom VfB und der Wandergruppe unterstützt. Dieser Wandertag findet im Rahmen der vielfältigen Aktivitäten in 2016 statt.

Ansprechpartner:

Adalbert Bernhard

Tel. 05527 / 72843

adalbert.bernhard@online.de



Weltkulturerbe Oberharzer Wasserwirtschaft und WeltWald Harz



Bad Grund, heilklimatischer Kurort mit Heilstollen-Kurbetrieb, ist die älteste der sieben Oberharzer Bergstädte und liegt im nördlichsten Zipfel des neuen Kreissportbunds Göttingen-Osterode.

Die Umgebung von Bad Grund bietet vor allem auch den sportlichen Naturfreunden die Gelegenheit aktiver Betätigung. Eine Attraktion ist der Horizontal- und Sagenweg „König-Hübich-Route“, besonders auch für Familien interessant. Er führt rund um Bad Grund oberhalb des Sportparks auch am „Märchentäl“ vorbei. Gleichfalls machen viele andere ausgeschilderte Wege für Wanderer, Mountainbiker und Nordic Walker Spaß und fördern Gesundheit und Wohlbefinden. WeltWald Harz, Höhlen-Erlebnis-Zentrum, Uhrenmuseum und Bergbaumuseum „Knesebeckschacht“ finden überregionale Beachtung.

Termin:	Sonntag, 7. August 2016
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Sportpark Teufelstal, Im Teufelstal 12 Parkplätze werden ausgeschildert
Veranstalter:	SV Viktoria und MTV Bad Grund mit Unterstützung der Nieders. Landesforsten
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei

Die **grüne Strecke** (ca. 8 km) führt an der denkmalgeschützten Iberg-Siedlung vorbei zum mystischen „Hübichenstein“, wo nach der Sage „König Hübich“ mit seinen Zwergen wohnt. Direkt danach steht man schon im 65 Hektar großen WeltWald Harz mit einer beeindruckenden Ansammlung von über 600 Baum- und Straucharten aus Nordamerika, Asien und Europa.



Bad Grund (Harz)

7. August



Nebenbei kann man die spannende Heimat der Indianer auf dem Wald-Erlebnispfad erkunden. Hängebrücke, Tier-Weitsprung und Entdeckerturn sind nur einige der Highlights.

Die **blaue Strecke** (ca. 10 km) verläuft wie die **grüne** mit einem Schlenker mehr im WeltWald (www.weltwald-harz.de) am Indianergrab und an der Weide des Harzer Roten Höhenviehs vorbei.

Die **rote Strecke** (ca. 14,5 km) führt auf der „König-Hübich-Route“ rund um Bad Grund und streift dabei das Unesco „Weltkulturerbe Oberharzer Wasserwirtschaft“. Eine Pausenstation (mit WC) ist im Bergbaumuseum „Knesebeckschacht“ (www.knesebeckschacht.de) eingerichtet. An dieser historischen Stätte erzählen ehemalige Bergleute vom bis 1992 in Bad Grund betriebenen Erz-Bergbau. Danach geht es durch den Ortskern von Bad Grund auf die andere Seite des Tals in den WeltWald Harz mit interessanten Natureindrücken.

Begleitete Wanderungen mit Hintergrundinformationen zum Weltkulturerbe und WeltWald Harz werden auf **allen Strecken** mit ortskundigen Tourbegleitern angeboten. Bei Interesse bitte telefonische Anfrage bis spätestens 30.07.2016 mit Personenzahl (begrenzte Teilnehmerzahl). An diesem Tag gibt es einen Sonderstempel für die Harzer Wandernadel.

SV Viktoria Bad Grund

Der Verein bietet folgende Sportarten: Fußball und Nordic Walking

MTV Bad Grund

Der Verein bietet u.a. folgende Sportarten: Frauengymnastik, Eltern- und Kindturnen, Freizeitsport für Frauen und Männer, Laufgruppen für Kinder & Erwachsene, Stepaerobic, Tanzgruppen

Ansprechpartner:

Wolfram Marx

Tel. 0160/93108312

Aktuelle Infos zur Wanderung:
www.gemeinde-bad-grund.de



Der südlichste Zipfel Niedersachsens



Lutterberg liegt im südlichsten Zipfel von Niedersachsen, umgeben von Reinhardswald im Norden, Kaufungerwald im Süden und Habichtswald im Westen und bildet mit 9 weiteren Orten die Gemeinde Staufenberg.

In unserem Ortsteil leben ca. 850 Einwohner in einer dörflichen Struktur mit verschiedenen Vereinen und Verbänden. Umgeben ist das Dorf mit freiliegenden Acker- und angrenzenden Waldflächen sowie einem Industriegebiet im nordöstlichen Bereich. Urkundlich erwähnt wurde Lutterberg um 1400. Durch die besonders steilen, kilometerlangen Anstiege zwischen Kassel und Hann. Münden bestritten viele Lutterberger ihren Lebensunterhalt mit Aus- und Vorspanndiensten. Im Handwerk als Schmiede, Krüger, Schneider, Schuster und Leineweber. Ab den 20 Jhd. begannen viele Einwohner als Industriearbeiter in die benachbarten Städte zu pendeln.

Termin:	Sonntag, 11. September 2016
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Sporthalle Lutterberg, Göttinger Str. 6
Veranstalter:	TSV Lutterberg 1900 e.V.
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei
Wegequalität:	Asphalt-, Feld-, Wiesen- und Waldwege



Lutterberg 11. September



Durch die besondere Höhenlage auf der gesamten Strecke ergeben sich imposante Aussichten Richtung Westen in das Kasseler Becken. Markante Punkte sind die 5 Windräder am Warpel, VW Werk Baunatal mit seinen hohen Schornsteinen, der Herkules, der Sendeturm am Essigberg sowie der Hohe Dörnberg. Die **grüne Strecke** (7 km) führt uns 100 m entlang der Göttinger Straße in den Wilhelmshäuserweg, der in eine offene Agrarlandschaft mündet. An einem Hochsitz vorbei erreicht der Wanderer den höchsten Punkt der Route mit 370m ü. NN über die Straße „Auf der Höhe“. Ein Höhenweg führt zum Verpflegungspunkt „Kleiner Staufenberg“. Über den Kreuzstein gelangt man wieder zurück zum Ausgangspunkt im Ort.

Die **blaue Strecke** (10 km) hat bis zum Kreuzstein den gleichen Verlauf wie die grüne Strecke. Ab Kreuzstein führt der Weg in einem großen Rechtsbogen durch Feld und Wiesen in nördlicher Richtung immer leicht bergan Richtung Lutterberg. Entlang einer ehem. Sargfabrik, heute Schölch Antikmöbel, (sonntags ist immer Schautag), erreicht man wieder den Ausgangspunkt.

Die **rote Strecke** (14km) hat bis zum Kreuzstein den gleichen Verlauf wie grüne und blaue Strecke. Ab Kreuzstein führt der Weg in einem großen Linksbogen an den Ortschaften Landwehrhagen (A7 Überquerung) und Benterode vorbei Richtung Sichelstein. Hier besteht die Möglichkeit der Burgruinenbesichtigung und der Toilettenbenutzung. Nach der Überquerung der Kreisstraße K 222 und des ehem. Segelfluggeländes gelangen die Wanderer zum Ausgangspunkt zurück.

TSV Lutterberg 1900 e. V.

Der 1900 gegründete Verein hat ca. 320 Mitglieder und bietet Aktivitäten in den Sparten JSG Jugendfußball, Gymnastik, Aerobic, Karate und Wandern.



Ansprechpartner:

Ansprechpartner: Jürgen Horn, Rita Schäfer

Tel.: 05543 / 2272, 01573 / 3149623, 05543 / 3233, 0160 / 7567631

E-Mail: j.horn-staufenberg@t-online.de, rita_schaefer@gmx.de

Natur zwischen Stausee, Sommerbuche, Burg Bodenhausen und viel Wasser

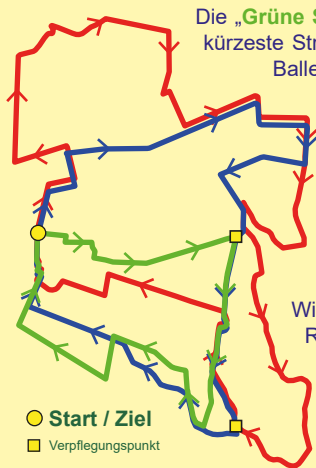


Ballenhausen, 589 Einwohner liegt in der Gemeinde Friedland und bildet mit seiner nordöstlichen Grenze auch die Gemeindegrenze zu Gleichen. Nördlich von Ballenhausen liegt in nur wenigen Fußminuten der Wendebachstausee. Der See lädt zum Verweilen ein und dient als Badeparadies. Diverse Quellen sprudeln im Ballenhäuser Land Wasser zu Tage. Durch die Quelle unterhalb der alten Burg Bodenhausen bezieht Ballenhausen sein Trinkwasser. Eine der ältesten zentralen Wasserversorgungen Deutschlands [1911].

2015 ist Ballenhausen urkundlich 880 Jahre alt. Im Zentrum Ballenhausens liegt der „Bodenhausensche Meierhof“ (jetzt Stiftung Scheidemann) in unmittelbarer Nähe steht die St. Johanniskirche (1774) diese Gebäude mit dem alten Thie bilden das Zentrum und den Ursprung Ballenhausens.

Genießen Sie die typische Natur im Südlichen Landkreis Göttingens und lassen sich von der Ballenhäuser Gastfreundschaft auf den schönen Wanderstrecken beeindruckten.

Termin:	Sonntag, 9. Oktober 2016
Startzeit:	zwischen 8:00 und 10:30 Uhr
Start- und Zielort:	Sporthaus Ballenhausen Zum Ahrenbach 13
Veranstalter:	SV Rot Weiß Ballenhausen mit Unterstützung der Vereinsgemeinschaft Ballenhausen
Startgeld:	Erwachsene 2 € Kinder und Jugendliche frei



Die „Grüne Strecke“ (5,8 km Höhenmeter 116m) Die kürzeste Strecke zeigt am intensivsten die Ortschaft Ballenhausen. Der Weg verläuft parallel zum Mainebach und quert den Friedhof hin zum Kohlstedthof, dem zweiten Siedlungsbereich Ballenhausens.

Über den Bauerweg führt die Strecke zum Hasenwinkel. Von dort aus verläuft der Weg ähnlich wie die blaue Strecke, über die Märchenwiese hin zum Schützenhaus. Durch Felder und Wiesen, vorbei an den „drei Buchen“ Richtung Ziel. An dieser Stelle wurde ein weiterer Baum vom Ortsrat Ballenhausen und dem aus Groß Schneen gepflanzt, um an die Umwidmung des direkten Verbindungsweges beider Ortschaften zu erinnern.



Die „**Blaue Strecke**“ (8,3 km Höhenmeter 235m) führt auf einem verkürzten Weg über den Mainenberg, vorbei am ehemaligen TV Sender über aussichtsreiche Feldwege zum Hasenwinkel. Hier wartet das Ballenhausen-Wander-Team mit der ersten Erfrischung.

Über einen schönen Waldrandweg führt die **blaue Route** weiter Richtung Burgruine Bodenhausen. Vorbei an der Ballenhäuser Quelle über die „Märchenwiese“ bis zum 2. Verpflegungspunkt am Schützenhaus der „Bergesplatte“ Das Ballenhäuser Wahrzeichen die „Sommerbuche“ wird auf dieser Strecke ebenfalls angesteuert.

Das Ballenhausen-Wander-Team reicht am Schützenhaus eine weitere Erfrischung, bevor es auf die Zielgerade Richtung Sporthaus und Ziel geht. Auf dem Vorplatz am Sporthaus [bei schlechtem Wetter im Sporthaus] lädt das Wanderteam vom SV Rot Weiß Ballenhausen zu diversen Köstlichkeiten und musikalischer Unterhaltung im bayrischen Stiel ein.

Die „**Rote Strecke**“ (14.5 km Höhenmeter 626m) führt am Wendebachstausee vorbei, entlang dem Wendebach im Reintal. Den Übergang in den Bodenhäuser Wald bilden Felder und Wiesen bis zur Trinkwasserquelle Ballenhausens. Die Wanderroute besticht durch seine Vielfalt. Vom Badesee entlang des Wendebachs über Felder bis hinein in den Wirtschaftsforst von Bodenhausen. Die unterschiedliche Flora verlangt nach Vegetationen in unterschiedlichen Höhen und damit erklären sich auch die Höhenmeter im Verlauf der Streckenführung.

Sportverein Rot/Weiß Ballenhausen

Der Sportverein hat 140 Mitglieder und bietet unter anderem folgende Sportarten: Fußball und Turnen



Ansprechpartner:

Oliver Günther

Tel.: 05509 / 920417 bzw. 0152 / 21935143

E-Mail: wandern@sv.ballenhausen.de

Die neuesten Informationen aus der Wanderabteilung gibt es unter:

www.wandern.ballenhausen.de



Wandern mit andern



Organisatorische Hinweise

- Jeder kann mitmachen, die Mitgliedschaft in einem Sportverein ist keine Voraussetzung.
- Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt.
- Einzelwanderer, die sich gern in einer Gruppe zusammenfinden möchten, treffen sich jeweils um 9:30 Uhr am Startort der Wanderungen.
- Für Getränke und Verpflegung am Start- und Zielort und auf der Strecke ist gesorgt.
- Für die Wanderungen besteht ein zusätzlicher Versicherungsschutz (Unfall und Haftpflicht) nur für Teilnehmer, die Mitglied in einem Sportverein sind. Ansonsten gilt die normale gesetzliche oder private Versicherung der Teilnehmer.

Auszeichnungen und Preise

- Nach jeder Wanderung gibt es ein kleines Geschenk und eine Urkunde für die drei teilnehmerstärksten Wandergruppen.
- Teilnehmer, die 2016 alle sechs Wanderungen absolvieren und dies in einem Wanderpass dokumentiert haben, können an der Verlosung von „Sonderpreisen“ teilnehmen.

Verantwortlich für das Projekt „Wandern mit andern“

Kreissportbund Göttingen-Osterode e. V.

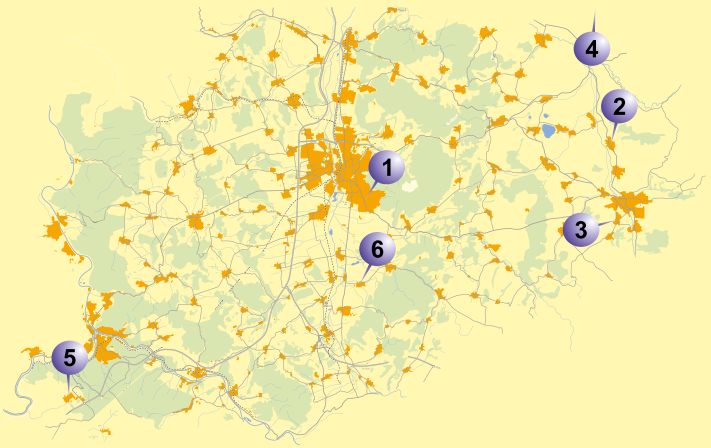
Bernd Gellert / Dennis Dörner

Gothaer Platz 2, 37083 Göttingen

Tel.: 0551 / 5311501, E-Mail: dennis.doerner@ksb-goettingen-osterode.de

Druckauflage: 8.000





Unsere Wanderungen im Überblick

- | | |
|---------------------------|-----------------------------|
| 1 Geismar | Sonntag, 1. Mai 2016 |
| 2 Obernfeld | Sonntag, 29. Mai 2016 |
| 3 Tiftlingerode | Sonntag, 19. Juni 2016 |
| 4 Bad Grund (Harz) | Sonntag, 7. August 2016 |
| 5 Lutterberg | Sonntag, 11. September 2016 |
| 6 Ballenhausen | Sonntag, 9. Oktober 2016 |

JETZT zur
AOK
wechseln!



Warum zur AOK wechseln?

Starke Leistungen zum **günstigen Preis!**

Nur zwei von vielen Gründen, warum sich der Wechsel zur AOK auch für Sie lohnt.

Gesundheit in besten Händen

www.aok-niedersachsen-zahlt.de

Partnerschaft

Mitmenschen - Miteinander - Mitte



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind fair! Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt. Ob Kunde oder Mitarbeiter: Vertrauen ist die Basis für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Zusammen geht mehr. **Gehen Sie mit!**

Volksbank Mitte eG

Eichsfeld · Northeim · Rosdorf



volksbank-mitte.de